

1

Das Radio

Wahrnehmen passiert ständig, ohne dass ich mich dabei anstrengen muss. Die Natur hat mich mit Augen, Ohren, Nase, Zunge und sensibler Haut ausgestattet, den fünf Sinnesorganen. Aber es geht auch ohne diese fünf, z.B. wenn ich träume. Auch im Traum kann ich Menschen sehen und Musik hören, ohne dass dabei meine Augen oder meine Ohren beteiligt sind. Wahrnehmen hat viele Aspekte, ist enorm vielschichtig, manchmal sogar irgendwie magisch.

In meiner Kindheit war für mich unser altes Radio ein magischer Kasten. Da kam Musik raus und ich fragte mich damals oft, wo die wohl herkam. Eines Tages kroch ich neugierig hinter das Radio. Da war diese Rückwand mit vielen Löchern durch die ein geheimnisvolles, rötliches Licht strömte.

Ich spähte voller Erwartung durch eins der Löcher, und da war es: das ganze Orchester mit winzig kleinen Musikern, eingetaucht in ein sanft glühendes Licht. Die machten diese wunderbare Musik. Ich hatte ein Geheimnis entdeckt und fühlte, dass es mein ganz persönliches Geheimnis war. Ich lauschte mit geschlossenen Augen. Die Musik war so klar und so brillant, die Töne fast greifbar. Sie schienen wie schwerelos durch den Raum zu schweben. Die Musik umströmte mich, und ich fühlte mich reich beschenkt und glücklich.

Es ist nun schon sehr lange her, aber wenn ich an den Augenblick von damals hinter dem Radio denke, blitzt ein Geschmack von diesem Erleben wieder auf. Ich spüre, dass da eine tiefe Sehnsucht ist, und das Gefühl kommt auf, dass die Magie solcher Augenblicke die wirkliche Erfüllung im Leben sein könnte.